

Union drängt Fluggesellschaften zu Preissenkung – „Dann würde der nächste Sommerurlaub günstiger“

Stand: 16.11.2025



Eine Boeing 747 setzt auf dem Flughafen Frankfurt zur Landung an

Quelle: Boris Roessler/dpa

CSU-Verkehrspolitiker Stephan Stracke fordert Airlines auf, Tickets schon vor der geplanten Senkung der Luftverkehrssteuer günstiger anzubieten. Insbesondere die Lufthansa müsse Ersparnisse schnell an die Verbraucher weitergeben.

Die Union hat Fluggesellschaften dazu aufgerufen, die Ticketpreise noch vor der von der Koalition beschlossenen Senkung der Luftverkehrssteuer (<https://www.welt.de/politik/deutschland/article691629ae58d2cfb625f5b55a/koalitionsausschuss-luftverkehrsteuer-industriestrompreis-gaskraftwerke-das-sind-die-neuen-plaene-von-schwarz-rot.html>) zu senken. „Am besten wäre eine Preissenkung schon vor der Steuersenkung am 1. Juli 2026“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion für Verkehr Stephan Stracke (CSU) der Bild am Sonntag“. „Dann würde bereits der nächste

auf die Sommerferien angewiesen seien, Stracke weiter. „Vor allem von der t überprüft und gestrichene



Wenn Steuern und Gebühren für die Fluggesellschaften sinken würden, müssten auch die Fluggäste etwas davon haben, sagte der Verkehrspolitiker weiter. „Der Ticketpreis muss runter. Das erwarte ich jetzt von den Fluggesellschaften, allen voran von der Lufthansa.“

Die Koalition hatte sich am Donnerstag bei ihrem Koalitionsausschuss darauf geeinigt, zum 1. Juli 2026 die Luftverkehrssteuer zu senken. Laut Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) soll dies eine Entlastung im Volumen von 350 Millionen Euro bringen. Die Grünen und die Linkspartei kritisierten die Maßnahme scharf.

dpa/dp

© PREMIUM-GRUPPE GmbH 2025

Ein **Axel Springer** Unternehmen

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen <https://epaper.welt.de>



Live